

Lob Gott getrost mit Singen (EG 243)

1. Lob Gott getrost mit Singen, / frohlock, du christlich Schar!
Dir soll es nicht misslingen, / Gott hilft dir immerdar. / Ob
du gleich hier musst tragen / viel Widerwärtigkeit, / sollst du
doch nicht verzagen; / er hilft aus allem Leid.
3. Kann und mag auch verlassen / ein Mutter je ihr Kind /
und also gar verstoßen, / dass es kein Gnad mehr find't? /
Und ob sich's möcht begeben, / dass sie so gar abfiel: / Gott
schwört bei seinem Leben, / er dich nicht lassen will.
4. Darum lass dich nicht schrecken, / o du christgläub'ge
Schar! / Gott wird dir Hilf erwecken / und dein selbst nehmen
wahr. / Er wird seim Volk verkünden / sehr freudreichen
Trost, / wie sie von ihren Sünden / sollen werden erlöst.

Ein feste Burg ist unser Gott (EG 362)

1. Ein feste Burg ist unser Gott, / ein gute Wehr und
Waffen. / Er hilft uns frei aus aller Not, / die uns jetzt hat
betroffen. / Der alt böse Feind / mit Ernst er's jetzt meint; /
groß Macht und viel List / sein grausam Rüstung ist, / auf
Erd ist nicht seinsgleichen.
2. Mit unsrer Macht ist nichts getan, / wir sind gar bald
verloren; / es streit' für uns der rechte Mann, / den Gott
hat selbst erkoren. / Fragst du, wer der ist? / Er heißt Jesus
Christ, / der Herr Zebaoth, / und ist kein andrer Gott, / das
Feld muss er behalten.
3. Und wenn die Welt voll Teufel wär / und wollt uns gar
verschlingen, / so fürchten wir uns nicht so sehr, / es soll
uns doch gelingen. / Der Fürst dieser Welt, / wie sau'r
er sich stellt, / tut er uns doch nicht; / das macht, er ist
gericht': / ein Wörtlein kann ihn fällen.

Komm, Herr, segne uns (EG 170)

1. Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen, /
sondern überall uns zu dir bekennen. / Nie sind wir allein,
stets sind wir die Deinen. / Lachen oder Weinen wird
gesegnet sein.
2. Keiner kann allein Segen sich bewahren. / Weil du reich-
lich gibst, müssen wir nicht sparen. / Segen kann gedeihn,
wo wir alles teilen, / schlimmen Schaden heilen, lieben
und verzeihn.
3. Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden, /
wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden. / Hilf, dass
wir ihn tun, wo wir ihn erspähen - / die mit Tränen säen,
werden in ihm ruhn.

Lieder Posaunenchor zum Mitsingen:

Geh aus mein Herz (EG 503)

1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud / in dieser lieben
Sommerzeit / an deines Gottes Gaben; / schau an der
schönen Gärten Zier / und siehe, wie sie mir und dir / sich
ausgeschmücket haben, / sich ausgeschmücket haben.
2. Die Bäume stehen voller Laub, / das Erdreich decket
seinen Staub / mit einem grünen Kleide; / Narzissus und
die Tulipan, / die ziehen sich viel schöner an / als Salomonis
Seide, / als Salomonis Seide.
3. Die Lerche schwingt sich in die Luft, / das Täublein
fliegt aus seiner Kluft / und macht sich in die Wälder; / die
hochbegabte Nachtigall / ergötzt und füllt mit ihrem Schall
/ Berg, Hügel, Tal und Felder, / Berg, Hügel, Tal und Felder.
8. Ich selber kann und mag nicht ruhn, / des großen Gottes
großes Tun / erweckt mir alle Sinnen; / ich singe mit, wenn
alles singt, / und lasse, was dem Höchsten klingt, / aus
meinem Herzen rinnen, / aus meinem Herzen rinnen.

Lieder Posaunenchor zum Mitsingen (Forts.):

Laudato si (EG 515)

Kehrvers: Laudato si, / o mi signore, laudato si, / o mi signore,
laudato si, / o mi signore, laudato si, / o mi signor.

1. Sei gepriesen, du hast die Welt geschaffen, / sei gepriesen
für Sonne, Mond und Sterne, / sei gepriesen für Meer und
Kontinente, / sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
2. Sei gepriesen für Licht und Dunkelheiten! / Sei gepriesen
für Nächte und für Tage! / Sei gepriesen für Jahre und Gezei-
ten! / Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
3. Sei gepriesen für Wolken, Wind und Regen! / Sei gepriesen,
du lässt die Quellen springen! / Sei gepriesen, du lässt die
Felder reifen! / Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
4. Sei gepriesen für deine hohen Berge! / Sei gepriesen für
Feld und Wald und Täler! / Sei gepriesen für deiner Bäume
Schatten! / Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
5. Sei gepriesen, du lässt die Vögel singen! / Sei gepriesen, du
lässt die Fische spielen! / Sei gepriesen für alle deine Tiere! /
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!

Er hält die ganze Welt in seiner Hand (EG 619)

1. Er hält die ganze Welt in seiner Hand, / er hält die ganze
Welt in seiner Hand, / er hält die ganze Welt in seiner Hand, /
Gott hält die Welt in seiner Hand.
2. Er hält das winzig kleine Baby in seiner Hand, / er hält das
winzig kleine Baby in seiner Hand, / er hält das winzig kleine
Baby in seiner Hand, / Gott hält das Baby in seiner Hand.
3. Er hält die Sonne und den Mond in seiner Hand, / er hält
die Sonne und den Mond in seiner Hand, / er hält die Sonne
und den Mond in seiner Hand, / Gott hält sie beide in seiner
Hand.
4. Er hält auch dich und mich in seiner Hand, / er hält auch
dich und mich in seiner Hand, / er hält auch dich und mich in
seiner Hand, / Gott hält auch dich und mich in seiner Hand.



Herzlich
willkommen
zum Fest

Programm
zum Abschluss der „Mitmach-Aktion“
zum Reformationsjubiläum 2017

Samstag, 6. Mai 2017
Marktplatz Homberg (Efze)

Marktplatzbühne

- 10:45 Uhr Posaunensignal
Posaunenchor Spieskappel/Homberg
- 11:00 Uhr Begrüßung durch
Bürgermeister Ritz und
Bischof Dr. Hein
- 11:10 Uhr Vorstellung der Preisträger und
Prämierung
- 11:45 Uhr Bühnenprogramm
- 11:50 Uhr "Colours of Music" aus Wildeck
- 12:10 Uhr Poetry Slam der Jugendkulturkirche
Cross, Kassel
- 12:30 Uhr Band „Morgen“,
Hoffnungskirchengemeinde Kassel
- 12:50 Uhr Eintreffen der Thesenläufer
- 13:10 Uhr Posaunenchor Homberg/Spieskappel
- 13:30 Uhr Tischrede Christopher Posch,
Reformationsbotschafter,
„Traut euch selber zu denken“
- 13:40 Uhr "Colours of Music", Wildeck
- 14:15 Uhr Festandacht
"Evangelisch glauben und leben"

Weitere Veranstaltungsorte

EinLaden (Oberstorstraße 7)

- 12:00 Uhr „Apocaluther“
Trailer zum Musiktheater von Kindern
und Erwachsenen aus Maintal-
Dörnigheim.
Luther kommt auf die Erde zurück und ver-
breitet mit Hilfe der Kinder neue Thesen über
die Heilkraft der Liebe Gottes in der Welt.
Trailer hat eine Laufzeit von je 12 Minuten.
- 12:40 Uhr - „Einschlag“ I
- 13:00 Uhr Kirchenkreis Ziegenhain und Kultursommer
Nordhessen präsentieren das Bildhauersym-
position „Einschlag“ zum „Katechismuspfad“.
Der Großropperhäuser Künstler Ernst Groß
gibt interessante Einblicke in „Einschlag“.
- 13:40 Uhr - „Einschlag“ II
- 14:00 Uhr

Haus der Reformation (ehem. Engel-Apotheke)

- 12:20 Uhr - „Von Luther lernen“ I
- 12:35 Uhr Eine Performance in der Apotheke der Engel.
Darstellung des reformatorischen
Superstars mittels dreier Menschen,
zwei Plakaten und zwei Taschenlampen.
Mit Dr. Hans-Jochen Bauer, Homberg
- 13:20 Uhr - „Von Luther lernen“ II
- 13:35 Uhr

Möbel-EinLaden (Westheimerstraße 5)

- 12:10 Uhr - „Reformatorium elements“ I
- 12:25 Uhr Begegnungen mit Luther in Treysa.
Ein live aufgeführtes Schattenspiel zum
„Turmerlebnis“ Luthers, ein Gespräch mit
dem Teufel; dazu ein Lied der
„Luthermäuse“ (vierköpfige Auswahl aus
dem Kinderchor Kirchenmäuse)
Leitung: Hartmut Wagner
- 13:20 Uhr - „Reformatorium elements“ II
- 13:35 Uhr
- 12:30 Uhr - „Geistliche und weltliche Musik aus
der Zeit Martin Luthers“
gespielt vom Instrumentalensemble Aulatal,
Leitung: Isabelle Thomson

Kirche St.Marien

- 12:10 Uhr - „Luther für alle“ I
- 12:25 Uhr Niederkaufunger Provokationen für heute zu
Luthers Kerngedanken, aufgeschrieben und
verkündet von Andres Synofzik, Nicole Fried,
Klaus Lies
- 13:10 Uhr - „Luther für alle“ II
- 13:25 Uhr
- 12:30 Uhr - „Thesen-Takte-Tann“ I
- 12:50 Uhr Projekte-Bilder-Gespräch-Gesang unter
Leitung von Thomas Nüdling, Tann
- 13:30 Uhr - „Thesen-Takte-Tann“ II
- 13:50 Uhr

Dauernd: „Bilder einer Ausstellung“ - die Plakate
zu den Projekten

Gasthaus Krone (großer Saal)

- 12:40 Uhr „ Philipp der Großmütige und seine
-13.00 Uhr Rolle in der Reformation“ I
Auszug aus dem Theaterstück der Theater
gruppe des Heimat- und Kulturvereins Bot-
tendorf/Wolkersdorf; Leitung: Erich Reitz
- 13:40 Uhr - „Philipp der Großmütige und seine
14:00 Uhr Rolle in der Reformation“ II

Rathausaal

- 12:00 Uhr - „Die Leben Philipp des Großmütigen“ I
- 12:20 Uhr Eröffnung und Einführung in die Ausstellung
durch Prof. Dr. Jürgen Schulz-Grobert,
Homberg
- 12:30 Uhr - „Einen Luther braucht's mal wieder.“
12:40 Uhr Der Prolog im Himmel zum Theaterstück
„Ein Fleck für Frielendorf“ gespielt von
Mitgliedern des Fördervereins Romanisches
Kloster Frielendorf
- 13:00 Uhr - „Die Leben Philipp des Großmütigen“ II
- 13:20 Uhr
- 13:30 Uhr - „Eine himmlische Szene“ II
- 13:40 Uhr

Bauwagenkirche (neben der Bühne)

- 12:15 Uhr - „ Wartburgbauen“ aus Ytong.
- 12:45 Uhr Eine Mitmachaktion aus Spangenberg mit
Andreas Brunßen

Es wurde:

gehämmert

getippt

geschraubt

geklebt

gefilmt

genäht

gestrickt

geschrieben

gesprochen

gebohrt

gemalt

gesungen